



## Sirenensignale im Landkreis Börde

### 1. im Frieden

#### **Feueralarm**



1 Minute Dauerton; 2-mal unterbrochen

Beim Alarmsignal „Feuerwehr“ brauchen Sie keine Sicherheitsmaßnahmen veranlassen. Dieses Signal dient lediglich der Alarmierung von Feuerwehrkräften zu einem Einsatz.

#### **Rundfunk einschalten – auf Durchsage achten**



1 Minute Heulton

Dieses Signal „Allgemeine Warnung“ hat für die gesamte Bevölkerung diese Bedeutung:  
Es ist eine besondere Gefahrensituation eingetreten, die bestimmte Verhaltensregeln erfordert.  
Handlungsvorgaben beim Ertönen des Signals:

1. Rundfunk einschalten und auf Durchsagen achten!
2. Gebäude / Wohnung aufsuchen und Kinder ins Haus holen!
3. Nachbarn verständigen und hilfsbedürftige Menschen unterstützen!

Über die Rundfunkdurchsagen und Lautsprecherdurchsagen werden Sie über das Schadensereignis informiert und erhalten weitere detaillierte Informationen.

#### **Entwarnung**

(Ende der unmittelbaren  
Gefahr)



1 Minute Dauerton

Das Signal bedeutet „Entwarnung“, die gemeldete Gefahr besteht nicht mehr.  
Beachten Sie weiterhin die Durchsagen der regionalen Rundfunk- oder Fernsehsender, da es vorübergehend bestimmte Einschränkungen geben kann.

#### **Probealarm**



12 Sekunden Dauerton

Das Signal dient zur Überprüfung der Alarmierungseinrichtung sowie der Auslöse- und Übertragungseinrichtung. Der Probealarm wird jeden Samstag um 11:00 Uhr ausgelöst.



## 2. im Verteidigungsfall

### **Luftalarm**



1 Minute Heulton

### **Entwarnung**

(Ende der unmittelbaren Gefahr)



1 Minute Dauerton

## Allgemeine Verhaltensregeln im Gefahrenfall:

Ertönt außer im Falle einer Probealarmierung der Heulton ist mit einer besonderen Gefahrenlage zu rechnen. Folgende allgemeine Verhaltensregeln sollten Sie dann unbedingt befolgen:

- ⇒ Gebäude aufsuchen und Kinder ins Haus holen!
- ⇒ Nachbarn verständigen und hilfsbedürftige Menschen unterstützen!
- ⇒ Nur im Notfall zu Telefon und Handy greifen, um das Telefonnetz nicht zu überlasten!
- ⇒ Rundfunkgeräte einschalten und auf Gefahrenmitteilungen achten!